**HIGHLAND CATHEDRAL (M.: Michael Korb, Uli Roever)**

Highland Cathedral, eine große Kirche, ein gewaltiger Dom im schottischen Hochland.

(Ein italienischer Baumeister bezeichnete eine KATHEDRALE als das „**Wohnzimmer Gottes auf Erden**“)

Wir dürfen in diesem Musikstück musikalisch miterleben, wie eine große, gewaltige Kathedrale vom Beginn der Bauarbeiten bis zur Fertigstellung entsteht.

Die Arbeiten beginnen mit dem Legen der großen Fundamente.

Der Bass legt mit langen tiefen Noten das tragende Fundament, auf dem die gewaltigen hohen Mauern und die riesigen Türme errichtet werden.

Sofort geht es weiter mit den Mittelstimmen, die die benötigten großen Mengen an Material ,

wie Steine, und Mörtel, und Holzbalken herbeischaffen und den zahlreichen Maurern und Steinsetzern zur Verfügung stellen.

Heute würde man das mit dem Wort LOGISTIK bezeichnen.

Dann geht es endlich los mit dem Bauen.

Eine einzelne Trompetenstimme, die Maurer oder früher Steinsetzer, beginnen ganz ruhig und allmählich mit dem Bau der Mauern.

Es hört sich an, als wenn sie fröhlich ihr Liedchen vor sich hin pfeifen.

Diese Trompetenstimme zieht sich unermüdlich , ohne eine einzige Pause, bis zum Ende der Baumaßnahme hin. Der Bau wächst allmählich.

Plötzlich hört man von den Mittelstimmen kurze musikalische Einwürfe. Es werden Fenster, Erker, Wasserspeier, und wunderbare Verzierungen in das Gebäude eingearbeitet.

Dann kommt im zweiten Teil auf einmal eine tiefe Stimme dazu.

Die Trompetenstimme der Maurer wird nach unten um eine Oktave verstärkt.

Der Bau ist inzwischen gewachsen, es kommen noch einmal 100 Maurer dazu, die das Team verstärken und den weiteren Bau der Kathedrale vorantreiben.

Die Steinsetzer arbeiten unermüdlich, Stein für Stein.

Nun beginnt deutlich hörbar der Schlussteil der großen gewaltigen Baustelle.

Die Melodiestimme der Maurer wird nach oben um eine Oktave verdoppelt.

Sozusagen eine Oberstimme für Maurer. Es wird spannend.

Spezialisten für das Dach und die gewaltigen Kirchtürme kommen hinzu.

Die gefährliche und spannende Arbeit an den 25 – 30 m hohen Mauern, an den Türmen und oben auf dem Dach der Kathedrale kann man musikalisch deutlich hören.

Man zittert förmlich mit.

Es rappelt auf der Baustelle. Das hohe Holzgerüst erzittert. Man hört es ganz deutlich.

Endlich ist alles geschafft.

Lange, anhaltende Noten zeigen das Ende an.

Man hört auf einmal in der Bass-Stimme ganz deutlich, wie alle Arbeiter das Gerüst von oben nach unten heruntersteigen. ---**ENDLICH FERTIG** !!

NEIN, -- noch nicht ganz.

Da, ganz oben auf dem Dach, kaum zu sehen, geht ganz vorsichtig ein Arbeiter noch vier einzelne Schritte zum Ende des Daches und setzt den letzten Stein ein. **Der Schlussstein** !!

Die Kathedrale ist vollendet! **HIGHLAND CATHEDRAL – ein gewaltiges Gotteshaus!**